

## Auszug aus Nominierungen für diverse Naturschutzpreise 2018

Titel / Benennung	Inhalt / Daten*
Kategorien der Naturschutzpreis-Nominierungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Artenkenntnissen / BNE</li> <li>• Naturbeobachtung, Artenbestimmung und Umweltschutzprojekte, für die gute Artenkenntnisse Voraussetzung sind</li> </ul>
Preisanwälter / Kandidat	Olaf Kneissl, Rudolstädter Str. 239, 99098 Erfurt
Benennende Stelle / Einreicher der Bewerbungen	Peter Fitzenreiter - Ortsteilbürgermeister Erfurt-Urbich, Urbicher Anger 4, 99098 Erfurt
Erläuterungen des Einreichers zum Bezugsverhältnis Einreicher / Anwärter	Als Ortsteilbürgermeister von Urbich trage ich für die Entwicklung und Gestaltung unseres Ortes Verantwortung. Bei den vielfältigsten Aktionen zur nachhaltigen Entwicklung konnte ich mit Herrn Kneissl erfolgreich in Urbich zusammenarbeiten! Gleichfalls war unsere für die Ortsentwicklung förderliche Zusammenarbeit im Ortsverein Urbich e.V. von entscheidenden gemeinnützigen Themen und Projekten geprägt.

### Beschreibung des zu würdigenden Engagements

Herr Olaf Kneissl hat bei unzähligen Schulkindern und Erwachsenen eine neue Begeisterung für Naturphänomene - <http://www.datei.zone/protokoll/bne2015exkurs04b.pdf> - und Umweltwerte ausgelöst. In den letzten 15 Jahren hat er die Naturschutzarbeit vor Ort maßgeblich geprägt. Durch seine persönliche Auswahl, Planung und Finanzierung von generationsübergreifenden Umweltprojekten - <http://www.umweltstand.de/regelaktion/index.php> - und speziellen Exkursionen für die Umweltbildung - <http://www.datei.zone/protokoll2017/urb201705c.pdf> - konnte sich bei vielen Erwachsenen und Kindern ein positives Verhältnis zur Natur entwickeln. Seine unterschiedlichsten Projekt- und Exkursionsthemen haben zur Erweiterung der Naturkenntnisse bei allen Beteiligten geführt. An den mit der Schule organisierten Umwelttagen - <http://www.datei.zone/protokoll/bne2015tag06a.pdf> - in Urbich, die mittlerweile zur Tradition geworden sind, haben meist mehr als 300 Kinder und unzählige Bürger teilgenommen. Extra Arbeitsgruppen wurden dabei von ihm angeleitet, um z.B. Grundwasseruntersuchungen - <http://www.datei.zone/protokoll2017/urb201707c.pdf> - vor Ort durchzuführen. Für die vielen Ideen, die organisatorische Umsetzung und die Durchführung von zahlreichen Projekten, Exkursionen und Aktionen mit Kindern - <http://www.forscher.site> - bin ich als Ortsteilbürgermeister sehr dankbar. Deshalb schlage ich Herrn Olaf Kneissl für diese Auszeichnung vor.

Besonders durch die Arbeit in der von ihm gegründeten AG Umweltstand - <http://www.umweltstand.de> - konnte vor Ort eine stetige Überprüfung des Naturschutzes bzw. der nachhaltigen Entwicklung sowie eine Intensivierung der Umweltbildung - <http://www.datei.zone/protokoll2017/urb201712a.pdf> - erfolgen. Dabei wurde vor Ort die Artenerfassung - <http://www.kartier.site> - zur konsequenten Erweiterung der Umweltmeldungen. Neben den Bestandsaufnahmen gibt es bei der Kartierung vorzügliche Möglichkeiten zur Schulung von Kenntnissen über Flora und Fauna.

Auch seine Idee zur Schaffung von Naturerfahrungsräumen - <http://www.datei.zone/antrag20160801bio.pdf> - ist für die Umweltbildung ein Meilenstein. Als Initiator und Urheber des erfolgreichen Einwohnerantrags für die Errichtung von Naturerfahrungsräumen in Erfurt hat er bereits zahlreiche Widerstände auf dem Weg zu mehr Naturkontakten für Erwachsene und Kinder überwinden können. Nun kann die Umsetzung des Einwohnerantrags an einem konkreten Pilotprojekt - <http://www.datei.zone/protokoll2017/ner20171206a.pdf> - fortgeführt werden und Naturerfahrungen werden bald ihre Wirkung entfalten.

Egal ob spezielle Messgeräte zur Umweltuntersuchung - <http://www.datei.zone/protokoll2016/urb201603d.pdf> - notwendig waren oder der Kontakt zu Fachinstituten hergestellt werden musste, Herr Kneissl scheute keinen Aufwand und erreichte durch persönlichen Einsatz eine hohe Qualität der örtlichen Umweltbildung. Durch fortlaufende Artenerfassungen, Umweltmeldungen und Bildungsprojekte wird nicht nur der Stand der Umwelt und das Landschaftsbild mit der heimischen Flora und Fauna dokumentiert, sondern neben der Bildungsarbeit auch lokales Lehrmaterial erstellt. Dieses Material kann vielfältige Verwendung in den normalen Lehrplänen finden. Seine Initiativen, die auch außerschulische Aktivitäten in die schulische Bildung integrieren, sind die benötigten Brücken unserer Gesellschaft, um nachhaltiges Handeln anzuregen und zum Mitmachen zu ermuntern. Projektunterlagen - <http://www.umweltstand.de/regelaktion/index.php> - und Umweltdaten - <http://www.aktei.zone/umwelt/index.php> - werden durch die AG Umweltstand auch direkt für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Neben den Onlineangeboten bieten besonders die Schaukästen / Aushänge der Ortsteilverwaltung für die älteren Generationen die Zugangsmöglichkeiten. Der Schutz der natürlichen Ressourcen durch Bildung für nachhaltige Entwicklung ist der wichtigste Schwerpunkt der AG Umweltstand. Die Anreize, die zum Kontakt mit der Natur - <http://erfurt.thueringer-allgemeine.de/web/lokal/leben/detail/-/specific/Urbicher-Regelschueler-pruefen-die-Qualitaet-des-Wassers-im-Urbach-1485190379> - geliefert werden, haben Vorbildwirkung. Neben den Exkursionen, sind vor allem die phänologischen Beobachtungen (zur Verbindung der Kinder mit der Natur), die Geländebegehungen (Ermittlung Probleme/Stand) und die Wasseruntersuchungen (Vermittlung von Zusammenhängen) wichtige Ausbildungsschritte außerhalb normaler Lehrpläne. Auch die Präsentation von Ergebnissen ist ein entscheidender Aspekt, bei dem generationsübergreifende Ideen einfließen und Medienkompetenzen geschult werden (z.B. Protokoll 08/2016 - <http://www.datei.zone/protokoll2016/urb201608a.pdf> - siehe Link).

Herr Kneissl ist gleichfalls ein Vorbild bei der Durchsetzung eines nachhaltigen Gesamtkonzepts zur Stadtentwicklung. Seine Mitarbeit beim Aufbau von lokalen Zielstellungen und Umsetzungsstrategien kann er z.B. durch die Ausarbeitung und Erstellung von Formblättern - <http://www.aktei.zone/isek2030a.pdf> - oder Karten - [http://www.datei-splitter.de/umweltstand/reaktion/archiv/ok\\_karten\\_ef2016.pdf](http://www.datei-splitter.de/umweltstand/reaktion/archiv/ok_karten_ef2016.pdf) - besonders effektiv einbringen. Damit ist eine breite Bürgerbeteiligung bei Entscheidungen über wichtige Vorhaben gesichert.

### **Spezielle Hinweise zur Artenerfassung / Vermittlung von Artenkenntnissen**

Jede Erfassung von Tier- oder Pflanzenarten ist ein Lernprozess, davon profitiert besonders die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Kartierung von Tierarten erfolgt auf Grundlage von [Umweltanalysen](#) bzw. durch Auswertung der eigenen Prüfberichte (z.B. [URB2018Q3](#)). Veröffentlichungen von aktuellen [Arten-Erfassungsbogen](#) (Tiere) erfolgen durch die AG Umweltstand vorwiegend in den Wintermonaten.

Pflanzen wurden zwar noch nicht durch die AG Umweltstand kartiert, allerdings erfolgten ab 2007 fortlaufend phänologische Beobachtungen. Bei diesen wurden unter Umständen mehrmals wöchentlich spezielle Zeigerpflanzen unter die Lupe genommen. Bei derartigen Prüfungen konnten gezielt Artenkenntnisse über die jeweiligen Pflanzen vermittelt werden. Der Schutz der Umwelt erfordert genaue Kenntnisse. Phänologische Beobachtungen bringen entscheidende Einblicke in die Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Tieren und ihren Lebensräumen. Wichtige Beobachtungsergebnisse sind Bestandteil der verschiedenen [Umweltmeldungen](#).

Bei der phänologischen Beobachtung wird auf die Anleitung für die phänologischen Beobachter des DWD zurückgegriffen. Diese enthält auch grundlegendes Schulungsmaterial zur Vermittlung von Artenkenntnissen. Damit können Kenntnisse zu über 30 Pflanzenarten (Wildpflanzen sowie Forst- und Ziergehölze) vermittelt werden. Gleichfalls werden bei der phänologischen Beobachtung die Kenntnisse zu wichtigen landwirtschaftlichen Kulturpflanzen und zu Obstgehölzen (einschl. Weinreben) vertieft. In den Jahren 2007 bis 2016 wurden durch die AG Umweltstand mehr als 200 Kinder für phänologische Beobachtungen sensibilisiert und ausgebildet. Durch die Schließungen der Grund- und Regelschule in Urbich musste die AG ab 2017 ihre Schulungen zur phänologischen Beobachtung beschränken. Seit dem Jahr 2018 ist die AG nun auch gezwungen die eigenen kontinuierlichen phänologischen Beobachtungen zu reduzieren, weil im Ortsbereich Urbich fortlaufend [wertvolle Zeigerpflanzen beseitigt](#) wurden. Im öffentlichen Bereich fehlen nun verwendbare Beobachtungsobjekte. Geplant ist deshalb die Etablierung weiterer Zeigerpflanzen in privaten Gärten (siehe Protokoll [URB2018Q4 - Anlage 1](#)). Unabhängig von öffentlichen Grünflächen könnten damit die phänologischen Beobachtungen wieder optimiert werden. Bei entsprechendem Interesse wären damit auch Schulungen durch die AG vor Ort möglich. Erste Umgestaltungen sind bereits im Gange, so dass die Bildung für nachhaltige Entwicklung durch die AG auch weiterhin garantiert werden kann.

### **Anmerkungen zum Kandidaten**

Herr Kneissl ist Gründer und Leiter der AG Umweltstand in Urbich, er hat mit der AG ein effektives Instrument zur Intensivierung der Umweltbildung/BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) vor Ort geschaffen.

Die am [Online-Umweltstand](#) und im Archiv ([www.aktei.zone](http://www.aktei.zone)) gezeigten Materialien für die Umweltarbeit bzw. die Beispiele zur Umweltbildung helfen beim Aufbau von Umweltkompetenzen und bieten Anreize für Umweltaktionen. Dabei steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf der Basis von Naturkontakten im Mittelpunkt. Die dargestellten Beispiele sind im Rahmen realer Umweltarbeiten entstanden und dienen als Mustervorlage für diverse Umweltaktionen.

Als Dipl.-Ing. (FH) arbeitet Herr Kneissl freiberuflich in den Bereichen Versorgungstechnik und Informatik. Der Schutz und die Nutzung der natürlichen Ressourcen spielten für ihn nicht nur während der beruflichen Bildung eine Rolle. Durch Studien, Projekte und Aktionen konnte er sich fortlaufend weiteres spezielles Umweltwissen aneignen und stellt dieses zu 100 % ehrenamtlich, insbesondere für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, zur Verfügung. So kann die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der heutigen Zeit, in der Kontakte zur Natur verloren gegangen sind, wieder mehr Beachtung finden. Durch seine Arbeit im Vorstand mehrerer Vereine konnte die Umweltarbeit generationsübergreifend in verschiedenen Erfurter Ortsteilen forciert werden. Auch sein Engagement für eine wirksame Bürgerbeteiligung in Erfurt dient zur Sicherung der nachhaltigen Stadtentwicklung. Die Kandidatur für den ersten Bürgerbeteiligungsrat in Erfurt war jedoch auf Grund des Losverfahrens nicht von Erfolg gekrönt, sein Name wurde am 15.10.2018 nicht ausgelost.

In den letzten 15 Jahren konnten durch ihn auch zahlreiche generationsübergreifende Projekte initiiert und begleitet werden ([Umwelttage](#); [Freizeitplatz](#); [Brennpunkt Bestäubung](#); [Umweltstand](#) usw.). Die im Jahr 2014 erfolgte [Nominierung für den Nachhaltigkeitspreis](#) ZeitzeicheN (Netzwerk21Kongress) war die logische Konsequenz für sein Engagement.

### **Verweise/Links** (siehe auch die blau markierten Textstellen in den vorhergehenden Texten)

- <http://www.umweltstand.de> << Onlineumweltstand / Ideen für die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
- <http://www.aktei.zone/umwelt/index.php> << Forschungsbelege | [www.Forscher.Site](http://www.Forscher.Site)
- <http://www.aktei.zone/arten/index.php> << Kartierungsbelege | [www.Kartier.Site](http://www.Kartier.Site)
- <http://www.aktei.zone/medien/index.php> << Lernhilfsmittel | [www.Lernmedien.Site](http://www.Lernmedien.Site)
- <http://www.aktei.zone/regelaktion/index.php> << Regelungsaktionen | [www.Regel.Site](http://www.Regel.Site)